



KrEativItät

steht im Mittelpunkt unserer
7. Ausgabe.



Ob Malen, Basteln, Fotografieren,
Rappen oder Schreiben: Wir mögen
es, Schönes zu schaffen und
Neues zu kreieren.
Gerne lassen wir unsere Ideen
wachsen.

Seht am besten selbst!



INHALTSEITE

Vorwort	2
Suchbilder	2
Die Oper zu Gast in der Schule	3
Anleitung: Armbanduhr basteln	5
Klassenrap der 2d	7
Unsere Kunstwerke	7
Trikottag an der KAS	11
Interview mit unserer Musiklehrerin Frau Fettel	12
Interview mit dem Klassenlehrer Herrn Seeger	14
Puzzle	15
Werde kreativ!	15
Anleitung: Bunte Muster schaffen	16
Der Vorlesetag	17
Witze	17
Vierbeiniger Besucher	19
Male aus!	19
Unser Leseclub	20
Weihnachtstheater der Klasse 2a	20
Suchsel	21
Die Weihnachtszeit	22



VORWORT

Liebe Kreative, Kunstfreunde, Musiker, Autoren und alle anderen Interessierten!

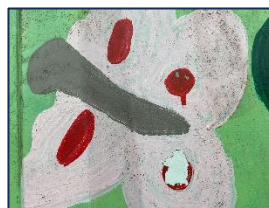
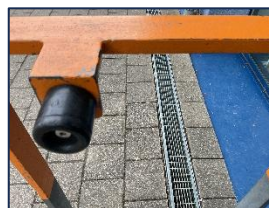
Die siebente Ausgabe unserer Zeitung steht ganz unter dem Motto „Kreativität“. Neben Artikeln zu unserem Schulleben, die über schöne Momente berichten, sind auch eine Menge einfallsreiche Werke zu finden: Bilder, Fotos, ein Gedicht, ein Rap oder Bastelanleitungen. Die üblichen Verdächtigen, wie Interviews, Witze und Rätsel sind natürlich auch wieder dabei.

Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen haben daran voller schöpferischer Freude mitgewirkt. Doch seht und lest am besten selbst, was wir im Fachunterricht, in der Schreibzeit und in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften geschaffen haben.

Frau Roehl

SUCHBILDER

Wo befinden sich diese Dinge in der KAS? Mach dich auf die Suche!

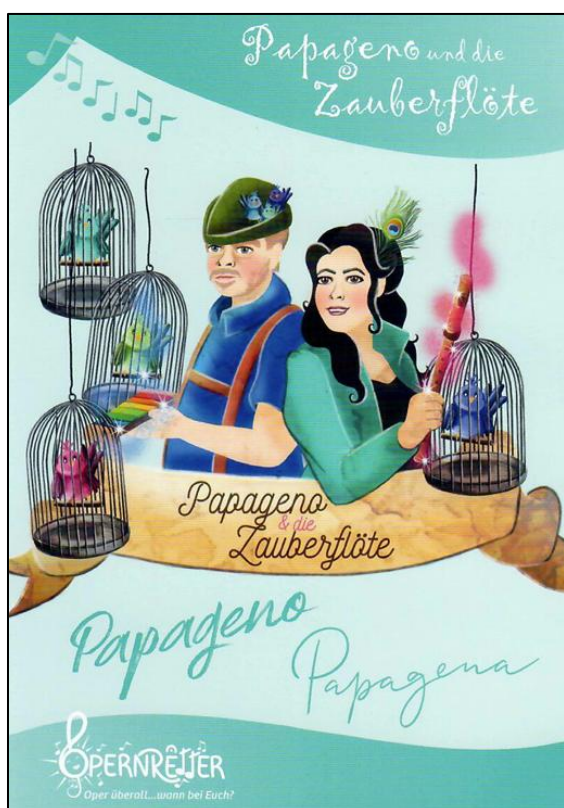


Mathilda, 4a



DIE OPER ZU GAST IN DER SCHULE

Am 02. Oktober 2025, kurz vor den Herbstferien, waren die Opernretter in der KAS.



Der Tag begann damit, dass Frau Neuman mit den Kindern ihrer Klasse 3a die Sporthalle herrichtete. Sie stellten Bänke auf und legten Turnmatten auf den Fußboden, damit die Schülerinnen und Schüler später darauf sitzen konnten. Gleichzeitig bereitete das Team der Opernretter,

eine Sängerin und ein Sänger, die Bühne vor. Sie stellten zum Beispiel bunt bemalte Wände auf oder zogen sich für ihren Auftritt um.

Um 08.15 Uhr kamen schließlich die Vorklassen, die ersten Klassen und die zweiten Klassen in die Halle. Dort führten die zwei Opernretter ein Stück namens „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart vor. Ihre Vorführung dauerte etwa eine Stunde. Das Opernstück an der KAS war also etwas kürzer als normalerweise. Denn schon um 09.45 Uhr kamen die dritten und vierten Klassen, um sich die Oper ebenfalls anzusehen. Damit spielten die Opernretter „Die Zauberflöte“ insgesamt zwei Mal vor.



In dem Stück ging es um den Prinzen Tamino und den Vogelfänger Papageno. Sie suchten die Prinzessin



Pamina. Dabei lernte Papageno seine spätere Frau Papagena kennen.



Unterstützt wurden die beiden Opernretter von Kindern der KAS. Denn sie durften mitspielen. Es waren zum Beispiel Iman, Lisa und Jana aus der Klasse 2d dabei. Jana erzählte: „Bevor das Opernstück aufgeführt wurde, durften wir ganz früh in die Halle. Dort zogen wir unsere Kostüme an. Wir haben dann ein paar Minuten auf der Bühne geübt, was wir machen sollten und sagen sollten.“ Iman erklärte: „Wir waren die Papagenis, kleine Vögelchen. Auch andere Kinder aus der 2a, 2b und 2c waren dabei.“ „Wir saßen in einem Kreis und sollten laut ‚Ja!‘ rufen, wenn Papageno uns

fragte, ob wir die Geschichte von Papagenos und Papagenas Kennenlernen hören wollten. Wenn die Königin der Nacht kam, sollten wir uns hinter einem Baum verstecken.“, berichtete Lisa.



Alle drei waren sehr glücklich, dass sie in der Oper mitspielen durften. Iman fand es gut, dabei gewesen zu sein, obwohl er anfangs etwas aufgeregt war. Lisa stimmte ihm zu und meinte: „Es war sehr schön. Ich habe mich danach gut gefühlt.“ Jana sagte: „Ich habe mich gefreut, dass wir dabei sein durften. Und es war ein cooles Gefühl, zu zeigen, was wir können.“

Zum Schluss räumte die 3a wieder auf.

Frau Roehl



ANLEITUNG: ARMBANDUHR BASTELN

Was brauchst du?

- ▷ Schere
- ▷ Pappbecher
- ▷ Radiergummi
- ▷ Buntstifte
- ▷ Bleistift
- ▷ Musterbeutelklammer



Wie geht das?

1. Schreibe die Zahlen von der Uhr auf die Unterseite deines Pappbechers.

2. Nimm dir die Musterbeutelklammer, mit der du ein Loch in den schwarzen Kreis machst. Dafür brauchst du viel Kraft.

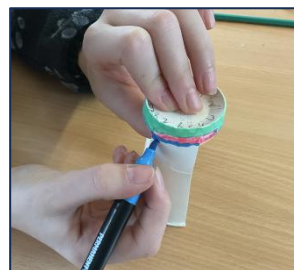


3. Nimm die Musterbeutelklammer wieder raus.

4. Schneide an der Trinkseite des Bechers eine gerade Linie, wie ein Band, ab.

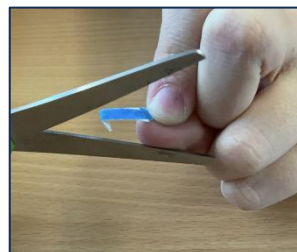


5. Schneide das Überschüssige ab.



6. Schneide aus dem überschüssigen Pappbecher zwei Zeiger. Wichtig dabei ist, dass die Zeiger in deine Uhr passen.

7. Male sie in einer beliebigen Farbe an.



8. Mache ein Loch rein, indem du einen Pfeil knickst. Dann schneidest du mit der Schere in der Mitte einen Strich.



Wichtig dabei ist, nicht zu langsam zu schneiden.

9. Male deine Uhr, wie du möchtest.

10. Stecke die Zeiger mit der Musterbeutelklammer dran.



11. Nimm dir einen Gummi. Mache zwei Löcher auf den gegenüberliegenden Seiten.



12. Dann mache unter den Löchern, die du in Schritt 11 gemacht hast, noch einmal Löcher.

13. Man fädelt das Gummi durch eines der unteren Löcher. Danach ziehst du das Gummi durch das Gummi.



14. Das Ende des Gummis ist dadurch das andere obere.



15. Dann durch das freie untere Loch ziehen.



Charlotte, Luisa und Sophia, 4d



KLASSENRAP DER 2D

Wir sind Jonathan, Henri und Erik aus der 2d. Wir haben uns den Rap im Oktober 2025 ausgedacht. Wir haben ihn in einer Schreibzeit geschrieben. Unsere Klasse fand den Rap sehr gut, weil sie applaudiert haben.

Erik, Henri und Jonathan, 2d

Es gibt nur eine Schule.

Es gibt nur eine Klasse

und die heißt

**die Sch! Sch!
Schneckenklasse,**

**die Sch! Sch!
Schneckenklasse!**

**Die kann lesen,
die kann schreiben,
die kann rechnen,**

die kann alles,

**die Sch! Sch!
Schneckenklasse!**

UNSERE KUNSTWERKE



Hanna, 2b



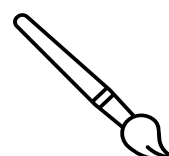
Bildersammlung, 2a



„Antikes“ Fundstück aus dem
Kunstraum, Künstler/in unbekannt



Kunstwerksammlung, AG Werken,
4. Klassen

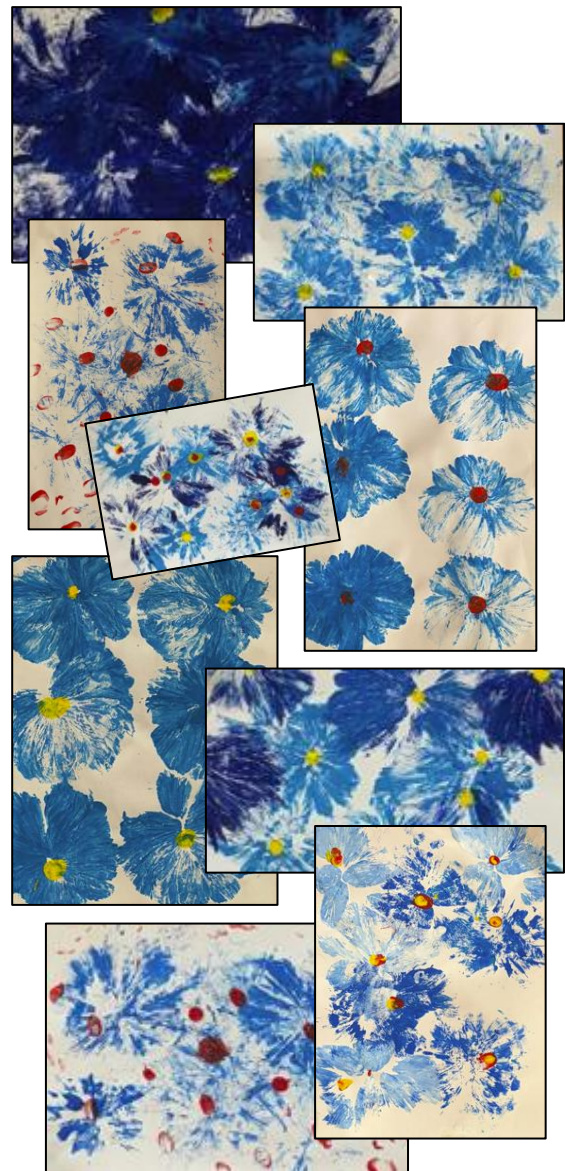
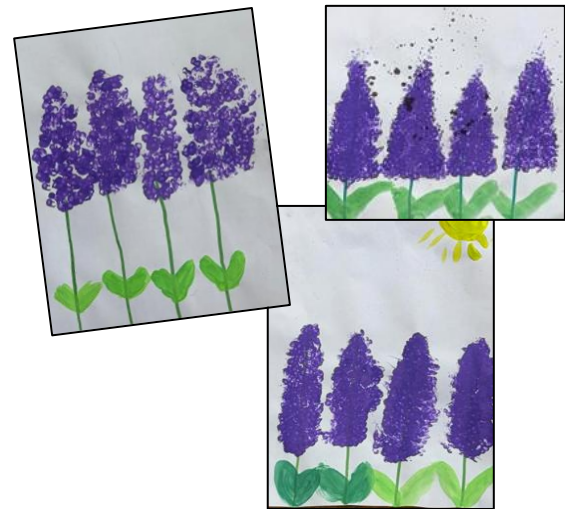




Bildersammlung, 4d



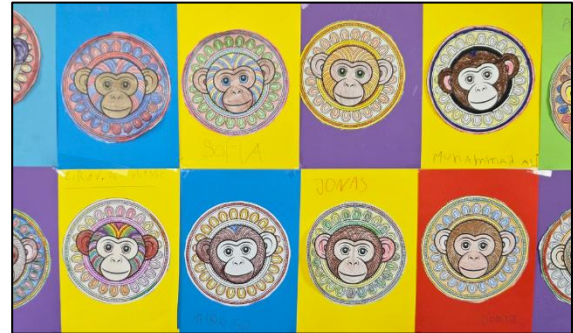
Bildersammlung, 3b



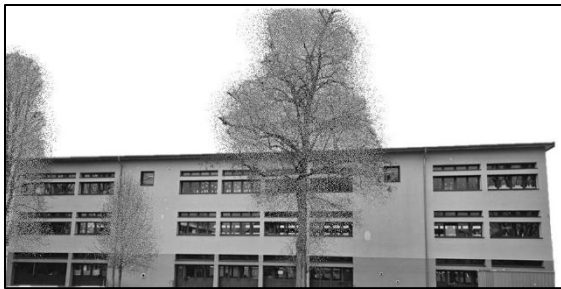
Bildersammlung, Intensivklasse



Marisol, 3d



Bildersammlung, 1c



vorher und nachher



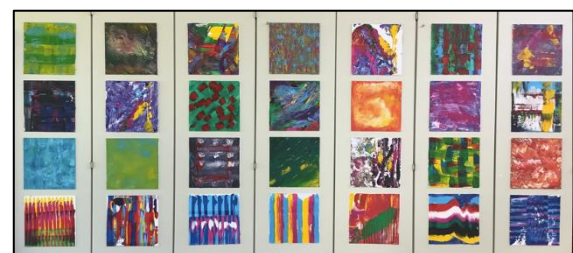
Hannah, 2a



Diol, 2a



Bildersammlung, 1d



Bildersammlung, Lehrkräfte


Kunstwerksammlung, 4b

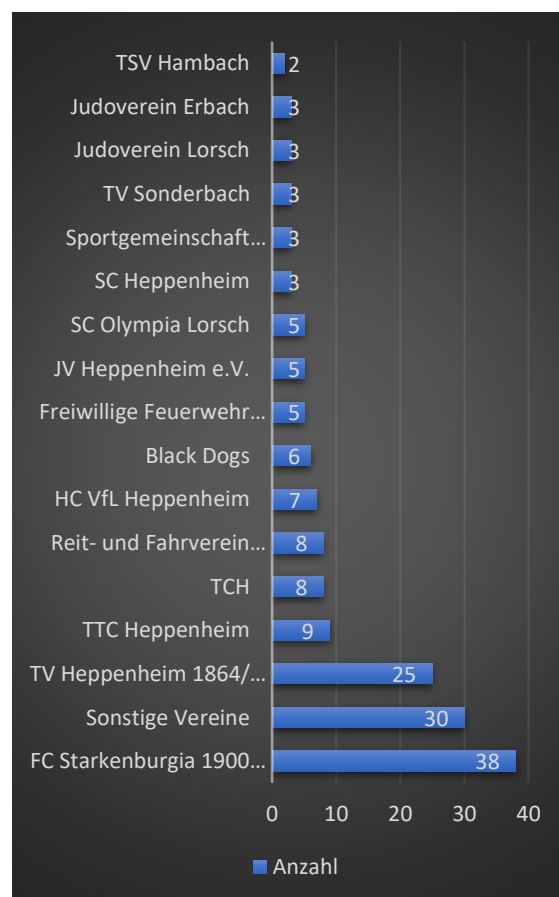
Muttertagsgrüße, Vorlaufkurs

TRIKOTTAG AN DER KAS

Die **KAS** feierte am 13. Mai 2026 den 4. bundesweiten Trikottag. An diesem Tag trugen viele Kinder ihr Vereinstrikot und sogar auch einige Lehrkräfte.

Außerdem wurden insgesamt 222 Kinder aus 11 verschiedenen Klassen befragt: In welchem Verein bist du Mitglied?

Das waren die häufigsten Antworten:





INTERVIEW MIT
UNSERER
MUSIKLEHRERIN
FRAU FETTEL



1. Wie heißen Sie mit Vor- und Nachnamen?

Ich heiße Anne Elisabeth Fettel.

2. Wie alt sind Sie?

Ich bin 51 Jahre alt.



3. Wie viele Geschwister haben Sie?

Ich habe 2 Geschwister.

4. Seit wie vielen Jahren sind Sie an dieser Schule Lehrerin?

Ich bin seit 26 Jahren (1999) an dieser Schule.

5. Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Weil ich gerne Kindern etwas beibringe.



6. Was mögen Sie mehr: den Chor oder Musikunterricht und warum?

Es ist schwer zu sagen, weil ich gerne singe und mit Instrumenten spiele.

7. Was war Ihr Lieblingsfach, als Sie eine Schülerin waren?

Mein Lieblingsfach als Schülerin war Deutsch.

8. Was war Ihr Traumberuf als Kind?

Mein Traumberuf als Kind war Tierärztin.



9. Was ist Ihr Hobby?

Meine Lieblingshobbys sind: Reiten, Lesen, Fahrrad fahren, Singen.

10. Mit wie viel Jahren haben Sie begonnen, Klavier zu spielen?

Ich habe mit 13 Jahren begonnen.

11. Was war Ihr erstes Lied auf dem Klavier?

Es war ein Lied von meiner Oma.



12. Was ist Ihre Lieblingstaste auf dem Klavier (von rechts nach links gezählt)?

Meine Lieblingstaste ist das weiße F.



13. Welche Instrumente spielen Sie noch außer dem Klavier?

Außer dem Klavier spiele ich noch: Blockflöte und Orgel.



14. Was mögen Sie mehr: Klavier oder Keyboard?

Ich mag das Klavier mehr.



15. Was ist Ihr Lieblingsinstrument und welche Instrumentenart ist das?

Das Klavier ist ein Tasteninstrument.

16. Was macht Ihnen am meisten am Klavierspielen Spaß?

Am Klavier spielen macht mir am meisten Spaß, dass man die Tasten leicht trifft.



17. Haben Sie einen Lieblingsradiosender und wenn ja, welchen?

Ja, mein Lieblingsradiosender ist Radio FFH und HR3.

18. Seit wann interessieren Sie sich für Musik?

Seit ich 9 Jahre alt bin.

19. Was ist Ihre Lieblingsmusikart?

Meine Lieblingsmusikart ist Pop.



20. Was sind Ihre Lieblingssänger?

Ich habe sehr viele Lieblingssänger, z.B. Alvaro Soler, Luis Fonsi, Laura Pausini.

21. Was ist Ihr Lieblingssong?

Roma von Luis Fonsi, Laura Pausini.

22. Haben Sie schon einmal in einer Band gespielt?

Nein ich habe noch nie in einer Band gespielt.





23. Waren Sie schon einmal auf einem Konzert und wenn ja, auf welchem?

Ja, aber das ist schon lange her.

Ich wollte Polizist werden, weil ich gerne Krimiserien geschaut habe.

6. Warum wollten Sie dann gerne Lehrer werden?

Ich habe nach dem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr an einer Grundschule gemacht. Und dort habe ich gemerkt, dass es mir viel Spaß macht, mit Kindern zu arbeiten.

Emin und Ole, 3b



INTERVIEW MIT DEM
KLASSENLEHRER
HERRN SEEGER

1. Wie heißen Sie?

Ich heiße Philipp Seeger.

2. Wie alt sind Sie?

Ich bin 27.

3. Wo wohnen Sie?

Ich wohne in Darmstadt.

4. Wie groß sind Sie?

Etwa 1,90 m.

5. Welchen Beruf wollten Sie als Kind haben?



7. Wurden Sie zufrieden mit Ihrem Beruf?

Ja!!!



8. Wie fanden Sie die Schule als Kind?

Ich habe meine Grundschulzeit geliebt.

9. Was war als Kind Ihr Lieblingsfach?

Die Pause mochte ich am meisten.

10. Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Blau, wie die Trikotfarbe von Darmstadt 98.


11. Was ist Ihre Lieblings-jahreszeit?

Winter, wenn Schnee liegt. Sonst definitiv der Frühling.


12. Wo ist Ihr Lieblingsort?

Ich bin am liebsten auf der Piste, beim Skifahren.

13. Was machen Sie meistens, wenn Sie frei haben?

Es ist gut möglich, dass du mich dann auf dem Fußballplatz oder auf meiner Couch antriffst.


14. Haben Sie Haustiere?

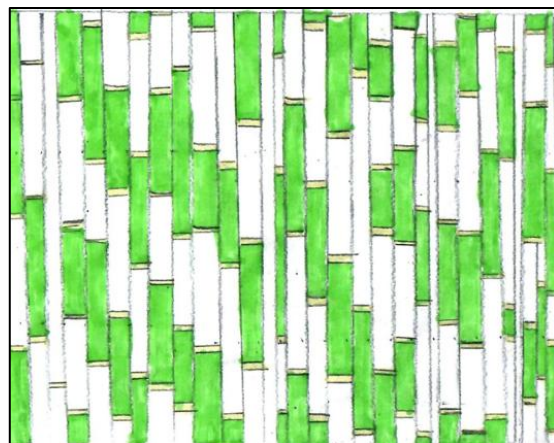
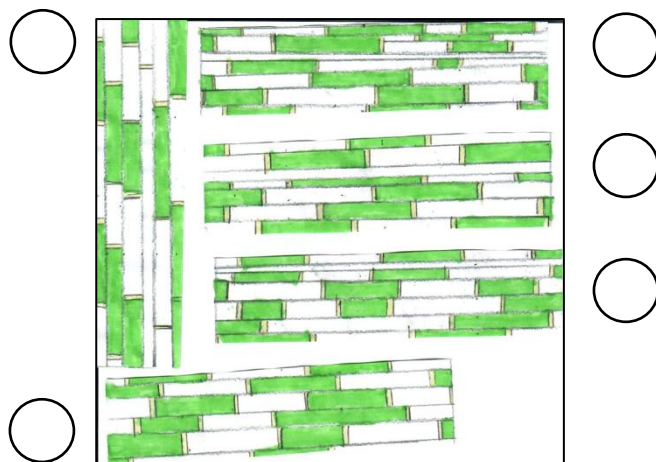
Nein! Aber ich hatte mal eine Katze.

Mathilda, 4a

 PUZZLE

Sieh' dir die Puzzleteile an. In welcher Reihenfolge ergeben sie das untere Bild? Nummeriere!

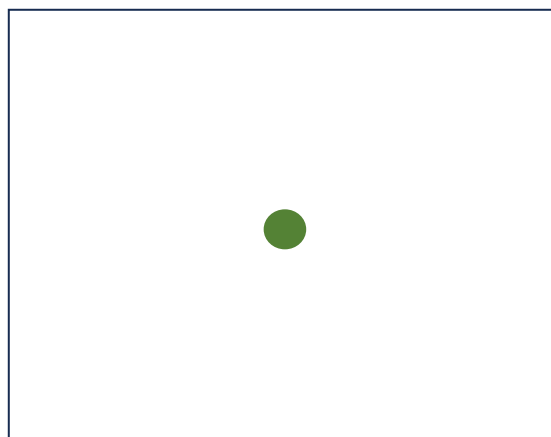
1. 2. 3. 4. 5.



Matthis, 4a

 WERDE KREATIV!

Wozu gehört der grüne Punkt? Werde kreativ und male ein passendes Bild!

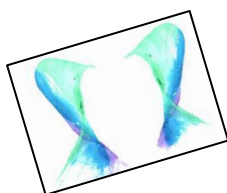




ANLEITUNG: BUNTE MUSTER SCHAFFEN

Was brauchst du?

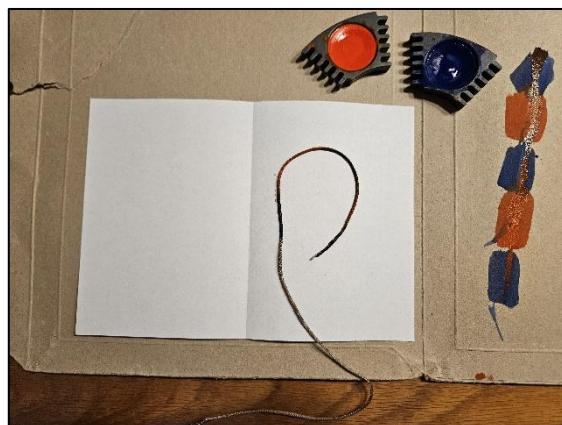
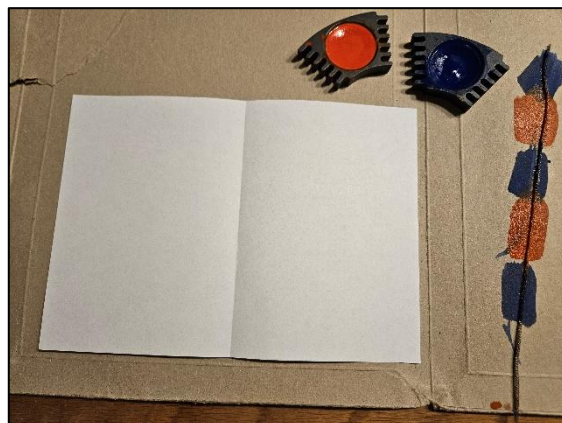
- ▷ Papier
- ▷ Wassermalfarben
- ▷ Wasserbecher
- ▷ Flachpinsel
- ▷ Wolle
- ▷ Schere
- ▷ Unterlage



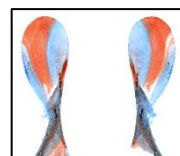
Wie geht das?

Lege zuerst eine Unterlage (z.B. Zeitungspapier oder Pappe) auf den Tisch. Falte nun das Papier in der Mitte gerade zusammen und packe es kurz zur Seite. Du wirst es später wieder brauchen. Schneide einen längeren Faden Wolle vom Wollknäuel ab. Lege den Faden auf die Unterlage. Male ihn mit dem Pinsel und deinen Wassermalfarben bunt an. Achtung: Lass' ein kleines Stückchen vom Faden am Ende frei. Bemale es nicht! Falte dein Papier nun auf und lege den bunt

bemalten Faden schön geschwungen auf die rechte Seite des Papiers. Lass' dabei das nicht bemalte Fadenstückchen unten über das Blatt heraushängen. Klappe jetzt die linke Seite um. Dein Papier ist geschlossen. Halte mit der einen Hand das Papier fest geschlossen. Ziehe mit der anderen Hand langsam den Faden heraus.



Öffne das Papier und sieh' dir das bunte Muster auf beiden Seiten an.



Frau Roehl



DER VORLESETAG



Am Freitag, den 21.11.2025, war der Vorlesetag an der KAS. Alle Kinder der KAS haben sich auf dem Schulhof getroffen, um die Vorleser zu begrüßen. Alle haben gesungen und der Schülerrat hat sie begrüßt. Danach sind die Vorleser mit in die Klassen gekommen. Jede Klasse hatte eine andere Vorleserin oder einen Vorleser. Das waren zum Beispiel alte Lehrer oder Eltern. Es waren ehemalige Schüler da. Es war sogar der Schulleiter der Martin-Buber-Schule da. Der Schulleiter der Martin-Buber-Schule war in der 4a. In unserer Klasse 3c war die Frau Kiefer. Sie hat das Buch „Ein Schaf fürs Leben“ vorgelesen. In dem Buch ging es um einen Wolf, der Hunger hatte. Er hat ein Schaf kennengelernt. Der Wolf wollte es verspeisen. Aber das Schaf war so nett und er hat sich mit ihm

angefreundet. Dann wollte er es nicht mehr essen. Die Klasse 3c fand das Buch toll. Am Ende hat Frau Kiefer eine Urkunde bekommen. Es war ein schöner Vorlesetag mit vielen spannenden Büchern. Wir freuen uns auf den nächsten Vorlesetag.



Carla und Marlene, 3c

WITZE



Tom sprach zu seiner Mutter: „Mama, darf ich ins Schwimmbad?“ „Ja, du darfst ins Schwimmbad.“ Am Abend kam Tom mit einem gebrochenen Bein nach Hause.

Am nächsten Morgen fragte Tom seine Mutter: „Mama, darf ich ins Schwimmbad?“ „Ja, du darfst ins Schwimmbad, wenn du mir versprichst, dass du vorsichtig bist.“ „Ok Mama.“ Am Abend kam Tom mit einem zweiten gebrochenen Bein nach Hause.



Am nächsten Morgen fragt Tom wieder seine Mutter: „Darf ich ins Schwimmbad? Heute wird das Wasser eingelassen.“



Treffen sich zwei Hunde im Park. Der eine sagt: „Ich habe einen adeligen Namen. Denn ich heiße Theobald Großstadt.“ Da sagt der andere: „Ich auch, nämlich ‚Runter vom Sofa‘.“



Julia: „Mama, kann ich 50 Euro haben?“ Mutter: „Wie? Schon wieder? Du denkst etwa, Geld wächst auf den Bäumen!“ Julia: „Okay. Woraus besteht Geld?“ Mutter: „Aus Papier.“ Julia: „Sehr gut. Und woraus besteht Papier?“ Mutter: „Aus Holz.“ Julia: „Aha! Da haben wir's.“



Devin kommt mal wieder zu spät in die Schule. Da sagt der Lehrer: „Warum bist du zu spät?“ Devin antwortet: „Mein Vater ist im Krankenhaus.“ Der Lehrer sagt: „Also wie immer. Was hat er denn?“ Devin: „Nix, er ist Arzt.“



Sagt der Lehrer: „Hör' auf, in meinem Unterricht zu reden!“ Darauf der Schüler: „Hören Sie auf, in meinem Gespräch zu unterrichten!“



Am Schulanfang: Der Lehrer zählt auf, wer da ist: „Emil - ja, Thorsten - ja, Klara - ja, Karl - nein. Wo ist er denn?“ Karl kommt herein und sagt: „So, jetzt bin ich da.“ Der Lehrer erwidert: „Ich habe dich gerade aufgezählt.“ Karl: „Und tschüss!“ Lehrer: „Warum gehst du?“ „Na Sie haben gesagt, man soll gehen, wenn es am schönsten ist. Ich glaube, schöner wird es nicht mehr.“



Sagt der Lehrer zur Klasse: „Wer die nächste Frage richtig beantwortet, darf nach Hause gehen.“ Da schmeißt Klößchen seinen Stift nach vorne. Der Lehrer fragt: „Wer war das?“ Klößchen antwortet: „Ich war das! Und tschüss...“

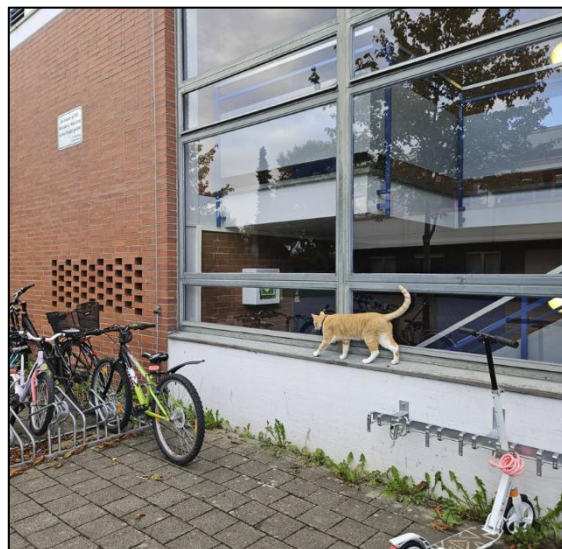
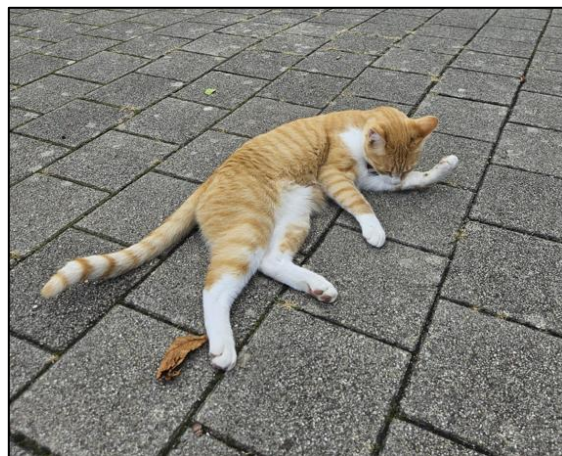
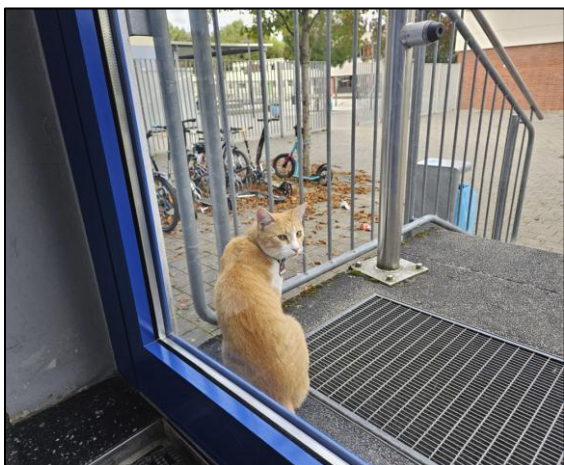


Benjamin, Tim und Vincent, 4a



VIERBEINIGER BESUCHER

Im letzten Schuljahr und auch in diesem Schuljahr besuchte uns hin und wieder eine süße Katze. Sie hatte rötliches Fell. Ihre Pfötchen, ihr Bauch, ihr Hals und ihre Schnauze waren weiß.

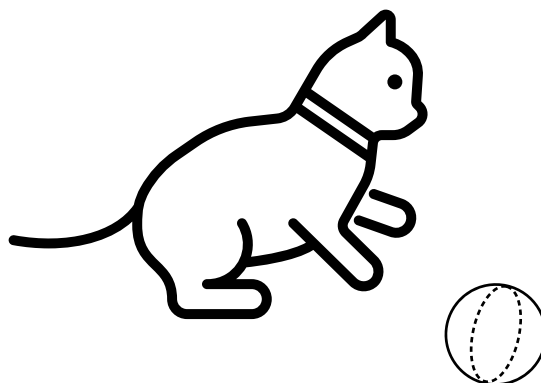


Ab und zu ließ sie sich von einigen Kindern streicheln. Meistens lief sie aber auf dem Schulhof umher und schaute sich neugierig um. Woher sie kam oder wem sie gehörte, wusste niemand.

Es war immer eine schöne Überraschung und eine große Freude, wenn sie kam!

Frau Roehl

MALE AUS!





UNSER LESECLUB

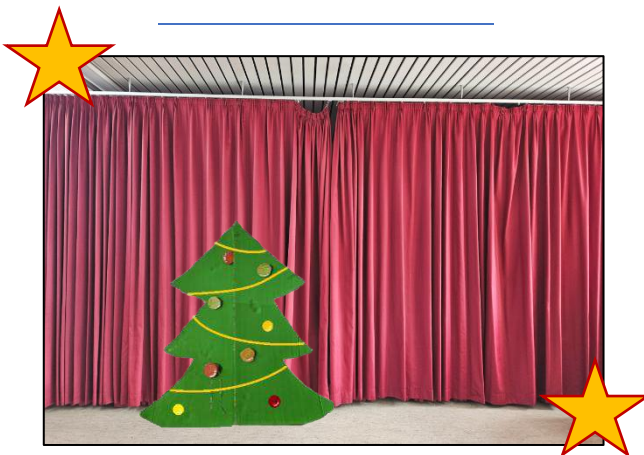
Unser Leseclub heißt „Leseclub Spiel und Spaß“. Wir lesen dort. Man kann dort auch spielen, zum Beispiel Kartenspiele und basteln. Es gibt einen in der Schule und einen in der Betreuung.



Es gibt im Leseclub Lesewürmer. Und es gibt einen LesePASS. Wenn man 10 Kästchen voll hat, bekommt man etwas geschenkt. Wenn man 5 voll hat, kriegt man etwas Kleines. Und jedes Mal, wenn man da hinget, bekommt man einen Stempel.

Selma, 2d

WEIHNACHTS- THEATER DER KLASSE 2A



Die Klasse 2a hat ein Theaterstück aufgeführt. Das Theater wurde am 15.12.2025 aufgeführt, weil die Klasse jedes Jahr ein Theaterstück zeigt. Fast die ganze Klasse war dabei. Die Familien haben zugeschaut. Eine Woche zuvor hat der 2. und dann der 4. Jahrgang zugeschaut.

In dem Theaterstück brauchten die Dorf Kinder den Weihnachtsstern für das Weihnachtsfest im Dorf. Schließlich stahl die Krähe den Stern und die Kinder holten ihn sich zurück.

Corvin, Hanno, Jascha und Luan, 2a





 SUCHSEL

A	N	R	E	T	V	J	H	Z	S	Q	B	I	L	D
Ü	C	G	U	Q	J	K	F	Ö	N	M	V	T	A	Y
T	Z	I	W	L	P	I	N	S	E	L	D	E	P	D
V	Ä	T	O	S	M	L	J	G	H	S	O	Ö	Ü	A
Y	W	A	Y	D	E	I	W	P	W	A	U	K	Q	X
I	L	R	Q	W	T	F	S	N	B	U	K	R	E	O
P	S	R	Ä	S	H	T	C	Q	X	Ö	U	P	U	W
N	G	E	I	G	E	N	O	Ä	S	N	L	X	Y	M
W	Q	Z	S	H	L	M	Ä	F	M	X	E	W	X	S
S	L	M	K	Q	V	O	K	E	T	Ö	L	G	A	V
B	X	W	L	S	T	Z	P	S	S	A	E	B	R	W
K	D	A	U	O	N	A	M	T	L	E	H	C	G	S
Ü	H	K	D	S	T	R	V	B	L	A	Z	Ö	J	A
V	I	N	C	E	N	T	V	A	N	G	O	G	H	M
A	J	Y	F	C	K	Q	H	D	X	W	Ä	Y	S	V

Finde:

VINCENT VAN GOGH, GITARRE, UKULELE, GEIGE, PINSEL, BILD, MOZART

Die Wörter sind waagrecht und senkrecht.

Matthis, 4a



Die Weihnachtszeit



Die Weihnachtszeit fängt an,

die Lichter gehen an.

Alle freuen sich sehr,

Weihnachten kommt immer näher.

Der Weihnachtsbaum ist da – TADA!

Schöner kann er nicht sein,

da kommen Oma und Opa herein.

Heute ist der erste Advent,

heute wird gepennt.

LECKER Plätzchen!

Freut mich sehr!

Bis Weihnachten dauert's lang nicht mehr.

Jetzt ist auch bald Nikolaus,

wir stellen unsere Stiefel vor's Haus.

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit,

sicher ist es bald soweit!





Der Adventskranz mit vier Kerzen,
da freu ich mich von ganzem Herzen.

Plätzchen knabbern

und viel plappern.

Da wird mir klar:

Ohne ein Gedicht

lächelt keiner im Gesicht.

Und dies ist alles wahr,
das finde ich wunderbar.

Jeden Tag ein Türchen öffnen –

Schokolade, bunte Sachen,
manchmal gibt's auch was zu lachen.

Tolle Lieder singen,
glückliche Zeiten zusammen verbringen.

Das Gedicht ist nun vorbei,
drum sag ich jetzt: bye bye!

Merry

Christmas



Theresa, 4a



IMPRESSUM:

Erstellt von der Schulzeitungs-AG der Konrad-Adenauer-Schule, Heppenheim.

Bilder:

Deckblatt: Worksheet Crafter, Frau Roehl

Fotografien: Mathilda, Frau Breuer, Frau Fischer, Frau Heilig, Frau Müller,
Frau Nikisch, Frau Roehl

Illustrationen: Benjamin, Matthis, Theresa, Tim und Vincent

Piktogramme: Microsoft-Word

Lizenzbedingungen:

Der Inhalt der Schulzeitung darf nur unter Nennung der Autorengruppen und zu nicht-kommerziellen Zwecken genutzt werden.

